

A n t r a g

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Freiwilliges Soziales Jahr in der Politik

Die Landesregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit bis zum Ende des Jahres 2010 einen Bericht zur aktuellen Situation und zukünftigen Entwicklung des "Freiwilligen Sozialen Jahres" in Thüringen vorzulegen. In diesem Zusammenhang soll ein Konzept zur Errichtung des "Freiwilligen Sozialen Jahres in der Politik" unter dem Dach des Thüringen-Jahres entwickelt werden, das Jugendlichen praktische Erfahrungen im politischen Bereich, wie zum Beispiel in politischen Stiftungen, Verwaltungen und Gremien der Landes- und Kommunalparlamente, Ämtern der Kommunalverwaltungen, Kommunalverbänden oder in Einrichtungen der überparteilichen Bildung ermöglicht. Dabei sollen die Erfahrungen aus den Programmen "Freiwilliges Soziales Jahr in der Politik" anderer Bundesländer berücksichtigt werden.

Begründung:

Die rückläufige Beteiligung an Bundes-, Landtags-, Kommunal- und Europawahlen sowie wissenschaftliche Untersuchungen bestätigen, dass die Politik- und Demokratieverdrossenheit in der Bevölkerung zunimmt. Das Freiwillige Soziale Jahr ist ein bereits praktizierter Ansatz der nachhaltigen Bildung junger Menschen. Ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Politik, bei dem im Rahmen eines gesetzlich geregelten Freiwilligendienstes die aktive Mitwirkung Jugendlicher in politischen Institutionen und die Auseinandersetzung mit politischen Themen verknüpft wird, kann die politische Bildung von Jugendlichen weiter fördern.

Für die Fraktion:

Siegismund